



Active NS im Schweinestall

Die Fliegenplage gelöst

Wer erfolgreich Schweine erzeugen will, wird immer wieder vor neue Fragen gestellt, sei es im Management, in der Zucht, der Fütterung, der Hygiene oder der Vermarktung. Der Niederländer Ton van den Heuvel hat im Laufe der Jahre schon viele Herausforderungen im Stall gelöst, zuletzt das Problem der Schwimmschicht und Fliegenplage in seinen Mastställen in Tschechien.



Ton van den Heuvel ist ein Mann der Praxis. Er hat die Schweinehaltungskette sozusagen „von hinten“ gelernt. Zunächst hat er nämlich eine Ausbildung zum Metzger absolviert.

„Nach und nach habe ich mir das Wissen in der Schweinehaltung beigebracht“, erzählt er. Angefangen hat er mit einem Betrieb mit 170 Sauen und 1.000 Mastplätzen in den Niederlanden und dann schrittweise ausgebaut.

Ferkelerzeugung in Thüringen



Ton van den Heuvel ist von der Wirkweise von Active NS überzeugt

Ferkelerzeugung in Thüringen

Als Ende der 1990er in den Niederlanden die Europäische Schweinepest ausbrach und Millionen von Schweinen gekeult wurden, überlegte sich Ton van den Heuvel, mit seiner Schweinehaltung auszuwandern.

Als sich ihm die Gelegenheit bot, in Remda-Teichel in Thüringen eine ehemalige Schweineanlage zu kaufen, griff er zu. Im Jahr 2000 ist er mit seiner Familie nach Ostdeutschland umgezogen. Von den vier Standorten, die er in den Niederlanden betrieben hat, wurden zwei verkauft.

Die Ställe in Remda wurden komplett entkernt und umgebaut. Heute werden dort 1.650 Sauen und deren Ferkel bis 28 kg gehalten.

Er startete die Produktion mit PIC-Genetik im SPF-Status und wechselte später zu Topigs. Ton van den Heuvel ist stolz, nach wie vor einen guten Gesundheitsstatus im Schweinebestand zu haben.

Er verfolgt das Prinzip „Kein Schwein kommt auf die Anlage“ konsequent:

Die Jungsauen remoniert er selber in einer Wechselkreuzung aus Large White und Landrasse, das Spermia wird zugekauft.

Mit 33 abgesetzten Ferkeln und über 31 verkauften Mastschweinen pro Sau und Jahr seit 2014 gehört er zu den Top-Schweineproduzenten in Europa.



Active NS sorgt für eine bessere Homogenität und Fließfähigkeit der Gülle.

Schweinemast in Tschechien



Schweinemast in Tschechien

2006 hat er im tschechischen Hroznětín in der Region Karlsbad im Egerland eine Schweinezucht- und Mastanlage übernommen, um dort seine Mastschweine zu halten.

Von den vier Ställen sind drei mit insgesamt 15.600 Mastschweineplätzen umgebaut worden, die vierte Linie soll mittelfristig auch renoviert werden, so dass dann 20.800 Mastplätze zur Verfügung stehen.

„Dann kann ich in Zukunft alle meine Ferkel aus Thüringen selber mästen“, erklärt der Betriebsinhaber. Im Moment verkauft er noch etwa 20 % der Ferkel an einen Händler. Nur weibliche, wie er berichtet, die Eber mästet er alle selber. „Wenn du einen Trend mitprägen möchtest, musst du zeitig beginnen und eine gewisse Masse bieten“, sagt der erfahrene Schweinehalter.

So werden die Schweine in Hroznětín immer buchtenweise, nach Möglichkeit auch abteilweise getrenntgeschlechtlich gemästet. Geschlachtet werden die Schweine in Weißenfels in Sachsen-Anhalt.



Für die Ausbringung von Active NS haben Ton van den Heuvel und Petr Dolejš einen Kunststofftank umgebaut.

Gülle-Additiv gegen Fliegenplage

Seit 2016 setzen Ton van den Heuvel und sein tschechischer Betriebsleiter Petr Dolejš das Gülle-Additiv Active NS ein und sind hochzufrieden. Zuvor hatte sich auf der Gülle in den Kanälen meist eine Schwimmschicht gebildet und der Fliegendruck war „eine große Katastrophe“, wie es Ton van den Heuvel ausdrückt.

„Ich habe zehntausende Euro für Anti-Fliegenmittel und Insektenwachstumsregler ausgegeben, auch Güllefliegen haben wir einmal ausprobiert“, erinnert er sich, „aber das Fliegenproblem haben wir nicht wirklich in den Griff bekommen.“

Bis ihm ein Fütterungsberater von einem Produkt aus Dänemark erzählt hat, Active NS.

Active NS ist ein Gülle-Additiv aus vorverarbeiteten Lehmmineralien, das durch seinen hohen Ionenaustauscheffekt den Stickstoff in der Gülle bindet, die Gerüche reduziert und für eine homogene Gülle sorgt.

In Ton van den Heuvels Mastställen war vor allem bessere Homogenität und Fließfähigkeit die erhoffte und eingetretene Wirkung, es löst nämlich die festen Schwimmschichten in den Güllekanälen auf und nimmt damit auch einen Großteil der Fliegenmaden den Lebensraum weg.



Kaum noch Fliegen, bessere Luft und geringerer Energieverbrauch

Text: Angelika Sontheimer
Fotos: Sontheimer

Kaum noch Fliegen, bessere Luft und geringerer Energieverbrauch

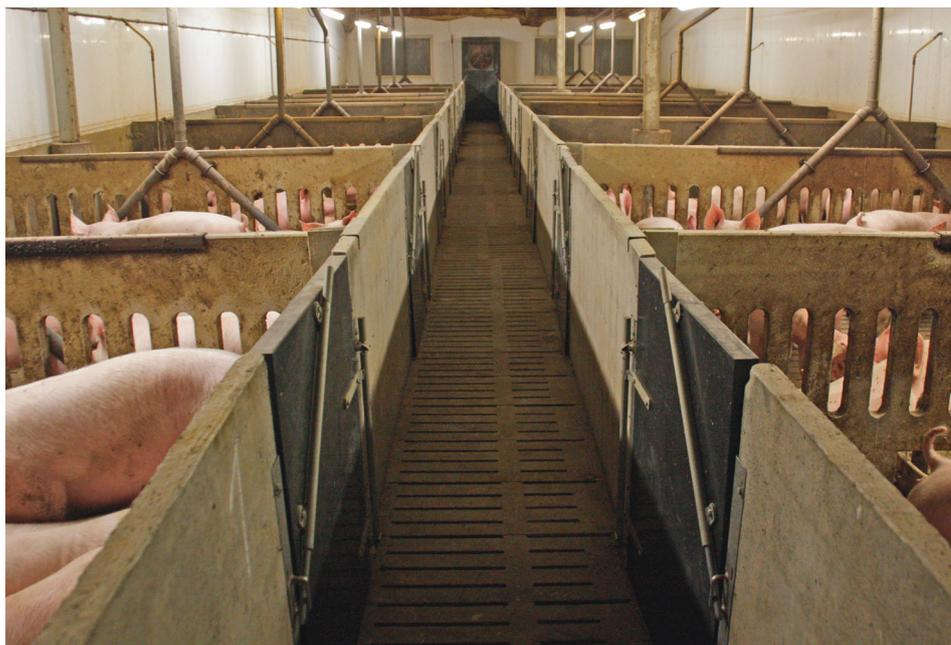
Seither wird Active NS alle zwei Monate mit 20 g/m³ Gülle eingesetzt, 10 kg reichen für 500 m³ Gülle. Ton van den Heuvel und Petr Dolejš haben für die Ausbringung einen Kunststofftank mit 1.000 Litern Fassungsvermögen mit einer Pumpe und einem Dosierrohr ausgestattet.

Die wässrige Lösung wird im belegten Stall ausgebracht.

„Jetzt ist das Fliegenproblem gelöst und Mensch und Tier freuen sich über eine bessere Luft im Stall“, erklärt Ton van den Heuvel. „Das Rühren geht seither einfacher“, fügt sein Mitarbeiter Dolejš hinzu, „früher mussten wir Wasser zugeben, um die 25 Zentimeter dicke Schwimmschicht aufzulösen, heute sparen wir eine Menge Energie ein.“ So hat Ton van den Heuvel auch diese Herausforderung gelöst.



Sauberkeit und Hygiene wird bei der Oder Agrar in Tschechien groß geschrieben. Zum Hygienemanagement gehört auch die regelmäßige Behandlung der Gülle mit Active NS.



In seinen Mastställen im tschechischen Hroznětín setzt Ton van den Heuvel Active NS gegen den Fliegendruck ein.

